

Wenn der Teufel einen berühmten Ghostwriter sucht

Wer hätte das gedacht: Der Teufel ist völlig fantasielos. Er benötigt einen Ghostwriter. Und findet ihn in dem Vater aller Gruselgeschichten, in Edgar Allan Poe. Die beiden werden sich handelseinig: Poe soll Ruhe vor seinen eigenen Wahnbildern finden, wenn er dem Teufel, der als Dr. Pilatus auf-

tritt, seine dunklen Ideen überlässt. Poes Fantasien werden Wirklichkeit...

Nüchterne Bilder wechseln sich mit kräftig ausgestatteten Szenen ab, der Teufel ist mal Arzt, mal Showmaster (herausragend: Darius Merstein-MacLeod). Skurrile Szenen weichen gefühlvollen

Balladen, mal wird's düster, dann quietschbunt. Die Tänzer des extra gecasteten Balletts glänzen in jeder Szene. Obwohl der Klangteppich an manchen Stellen zu gefällig ist, lohnt sich das Stück für alle, die etwas erleben möchten, was über ein reines Zuckerguss-Musical hinausgeht.

„Vater“ von „Poe“ ist Frank Nimsgern. 1969 in Saarbrücken als Sohn des international engagierten Baritons Siegmund Nimsgern geboren, ist der Musiker und Komponist für Saarbrücken der Erfolgsgarant in Sachen Musical. Mit „Snowwhite“, einem Bühnen-Feuerwerk auf Basis des Märchens Schneewittchen, „Paradise of

Pain“ und „Arena“ hat er abgesehen.

„Poe“ ist inhaltlich anspruchsvoller, polarisiert aber auch mehr. Es gab Zuschauer, die eine Vorstellung verlassen haben, weil ihnen der Mix aus Unterhaltung und Schrecken vermutlich „zu bunt“ wurde. „Snowwhite war ein Familienprogramm. Poe geht weiter als Snowwhite. Ich habe einen härteren Stoff gesucht, weil ich mich nicht kopieren wollte“, sagt Nimsgern selbst. Der Erfolg gibt ihm recht: Nach Saarbrücken geht „Poe“ Ende des Jahres zum „Tollwood Festival“ auf die Theresienwiese nach München. Der Teufel hat Konjunktur. | ms

„Poe – Pech und Schwefel“, Musical von Frank Nimsgern, Texte: Heinz Rudolf Kunze, Choreographie: Marvin A. Smith, Bühne: Detlev Beaujean, Regie: Christian von Götz; Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken, 2./9./16./19./23./29. Oktober, sowie 13. November, jeweils 19.30 Uhr; Ticket-Hotline: 0800 3092400



Schlussbild: die prima aufgelegte Musical-Truppe feiert Edgar Allan Poe (Henrik Wager, Mitte). | Foto: pr



Der Musical-Schreiber in seinem Studio: Frank Nimsgern. | Foto: pr

LEO

VERLOSUNG
5 x 2 Karten für die »Poe«-Aufführung
am 2. Oktober in Saarbrücken

Wer Nimsgerns Werk sehen und hören möchte, ruft am Mittwoch, 28. September, 15 Uhr, an: Telefon 06322 9436-21. Die ersten fünf Anrufer gewinnen. Viel Glück!

Engel's am Theater
Ludwigshafen am Rhein
Theaterplatz

NEUER GENERALMUSIKDIREKTOR: CORNELIUS MEISTER IN HEIDELBERG

Die Jugend und das Ich

Als im vergangenen Sommer der

eine (programmatische) Seh-